

Neujahrsempfang: Der Ueckerich geht an...

Am 18. Januar fand der diesjährige Neujahrsempfang der Stadt und des Ueckermünder Vereins für Handwerk und Gewerbe statt. Im prall gefüllten Saal des Haffhauses wurde das Miteinander beider Partner unterstrichen. Unter den mehr als 130 Gästen befanden sich Unternehmer und Vereine aus dem Seebad Ueckermünde und Umgebung, Stadtvertreter und Landtagsabgeordnete. Die Neujahrsansprachen des Vorsitzenden des Gewerbevereins, Joachim Westphal, und des stellvertretenden Bürgermeisters Jürgen Kliewe waren geprägt von bedeutenden Ereignissen des alten Jahres, Anerkennung und Respekt gegenüber unseren lokalen Unternehmern und Ehrenämtern. Auch das Mitglied des Landtages Mecklenburg Vorpommern, Patrick Dahlemann, richtete positive Worte an die anwesenden Gäste und unterstreicht mit seinen Worten die starke Gemeinschaft der Ueckermünder Gewerbe und Vereine. Zusätzlich wurde der Neujahrsempfang genutzt, um ein weiteres Mitglied in den Verein für Handwerk und Gewerbe e.V. aufzunehmen. So empfing der Agenturinhaber der Württembergischen Versicherung Ueckermünde, Kay Denecke, die Aufnahmeurkunde im festlichen Rahmen.

Die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten füllte den Abend und überraschte den einen oder anderen Gast. So übergab nicht nur der Gewerbeverein einen Scheck zur Nachwuchsförderung für die Freiwillige Feuerwehr Ueckermünde, den Oberlösschmeister Kevin Krause in Empfang nahm. Auch die Stadt nutzte den Neujahrsempfang zum wiederholten Male für die Verleihung des goldenen Ueckerichs als Auszeichnung für besonderes Engagement in Wirtschaft und Kultur. In der Kategorie Wirtschaft wurde diesmal ein traditionelles Handwerk gewürdigt, das in seiner Art leider immer seltener wird und in den zurückliegenden 20 bis 30 Jahren verstärkt durch die Industrie verdrängt wurde. Die Rede ist vom Fleischerhandwerk: **Robert Kriewitz**, Geschäftsführer von Fleisch- und Wurstspezialitäten Robert Kriewitz, durfte sich über den **Wirtschafts-Ueckerich** freuen. Der Unternehmer ist mit seinen Produkten auf regionalen, nationalen und internationalen Messen präsent und vermarktet regionaltypische Lebensmittel, für die er bereits diverse Auszeichnungen und Prädikate erhalten hat. Neben der Flei-

scherei betreibt Kriewitz von Beginn an einen Partyservice. Mit der Übernahme des Tennissportparks in Torgelow wurde ab 2005 auch ein Restaurant betrieben. Im gleichen Jahr kam das Eventmanagement als weiteres Standbein hinzu. Für die großen Energieunternehmen Edis, Siemens und Vattenfall wurden Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, aber auch regionale Strand-, Stadt- und Dorffeste wurden fortan etabliert. In Ueckermünde sind dies Strandfest und die Silvesterparty, aber auch Events zwischendurch. Aus anfänglich drei Mitarbeitern wurden mittlerweile 42, saisonal erhöht sich die Zahl auf bis zu 70.

Christiane Krüger wurde für ihr jahrelanges Engagement in der Kreismusikschule Uecker-Randow mit dem **Kultur-Ueckerich** ausgezeichnet. Die 59jährige ist langjährige Direktorin der hiesigen Kreismusikschule und Vorsitzende des Landesverbandes der Musikschulen. 1980 begann Frau Krüger in Ueckermünde als Violinpädagogin. 1991 wurde sie Direktorin der Musikschule in Ueckermünde, seit 1999 ist sie Vorsitzende des Musikschul-Landesverbandes in M-V. Von 2002 bis 2011 war sie außerdem Mitglied im Bundesvorstand des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), ab 2005 als Stellvertretende Bundesvorsitzende. Zudem leitet sie seit vielen Jahren als Vorsitzende den VdM-Fachausschuss „Qualitätsmanagement“.

Seit vielen Jahren unterstützt die Musikschule städtische Veranstaltungen, u.a. auch die Haff-Sail mit großer Teilnahme von Musikschülern und Musikschulpädagogen. Aber auch eigens durchgeführte Veranstaltungen und die Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerb sind sehr erfolgreich und zeichnet die hervorragende Arbeit des Musikschulteams unter Leitung von Christiane Krüger aus. Im Dezember 2018 erhielt Christiane Krüger bereits den Landeskulturpreis M-V von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Ein Novum an diesem Abend war die Tatsache, dass in der Kategorie **Kultur** ein zweiter Ueckerich-Preisträger geehrt wurde: **Helmut Hillmann**. Der Ueckermünder Plattdeutsch-Autor hält mit zahlreichen Veröffentlichungen eigener plattdeutscher Texte ein Stück Sprachkultur aufrecht. Hillmann erhielt im vergangenen Jahr den Fritz-Reuter-Literaturpreis. In seinen Büchern lässt Hillmann Jung



Robert Kriewitz



Christiane Krüger



Helmut Hillmann

und Alt auf humorvolle Weise an alltäglichen Problemen teilhaben. Er bezieht seine Leser an originellen Überlegungen zum Thema Heimat mit ein und „nimmt sie mit“ in ferne Länder. Die Älteren finden sich in ihrer Sprache in Hillmanns Texten wieder, den Jüngeren bietet sich Hilfe und Anregung für das Erlernen und Anwenden der Sprache. Die Stadt Ueckermünde gab 2003 das erste Buch Hillmanns heraus. „n´ bäten Tüddelkram“ war ein „Renner“. Zwei Jahre später folgte dann „Nu ok dat noch!“ wieder in Zusammenarbeit mit der Stadt. Sein aktuelles Buch „Na, denn man tau! Plattdeutsche Riemels un Vertellers tau'n Hoegen un Besinnen“ erschien 2017.

Wir gratulieren den verdienten Ueckerich-Preisträgern des Jahres 2018! Mit vielen anregenden Gesprächen unter den Gästen wurde an diesem Abend die Basis für ein erfolgreiches gemeinsames Jahr 2019 gelegt. Ein Dankeschön an alle, die die Veranstaltung vorbereitet und unterstützt haben.

